

PROTOKOLL

52. Sitzung des Gemeinderates
vom **Mittwoch, 16. Dezember 2020 um 18.00 Uhr** im Europahaus

Anwesend:

Bgm. MMag. Monika Wechselberger
Bgm-Stv. Franz Eberharder
MGR Franz-Josef Eberharder
MGR Heidi Lassnig
MGR Wolfgang Höllwarth
MGR Susanne Kröll
MGR Renate Huber-Rahm
MGR Hans Jörg Moigg
MGR Markus Freund
MGR Johann Georg Geisler
MGR Hansjörg Geisler
E-MGR Gernot Hafner für MGR Johannes Valentin
E-MGR Petra Volgger für MGR Martina Kröll

Entschuldigt:

MGR Burgi Huber
MGR Markus Bair

Schriftführer:

Amtsleiter Dr. Wolfgang Stöckl
Isabel Hörhager zu TO-Punkt 9

Außerdem anwesend:

Linda Wechselberger/Gemeindekasse

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Beratung/Beschlussfassung zu ERÖFFNUNGSBILANZ 2020 gemäß neuer VRV
3. Genehmigung Protokoll 51. Gemeinderatssitzung vom 09.12.2020
4. Ausschreibung Darlehen für Sportheimumbau:
Beratung/Beschlussfassung über Annahme eines Angebotes
5. Beratung/Beschlussfassung über Verordnung zur Einhebung
Ausgleichsabgabe gem. § 3 Tiroler
Verkehrsaufschließungsabgabengesetz i.V. m. § 8 Abs. 11 Tiroler
Bauordnung

6. Genehmigung Protokoll 10. Sitzung Ausschuss Bildung und Familie vom 19.10.2020 zu Budget 2021 mit Gewährung Begabtenförderungen und Heimbeihilfen
7. Genehmigung Protokolle Verbandsversammlungen vom 25.11.2020 zu Haushaltsplan 2021:
 - 7.1. Schulsprengel mit Beratung/Beschlussfassung über Anstellung SchulsozialarbeiterIn
 - 7.2. Standesamtsverband Mayrhofen und Umgebung
 - 7.3. Gemeindeverband Sanitätssprengel Mayrhofen und Umgebung
 - 7.4. Forstaufsichtsbezirk Mayrhofen, Brandberg und Ramsau
8. Genehmigung Protokoll Ortsvorstehung Ginzling - Dornauberg vom 14.10.2020 zu Haushaltsplan 2021
9. Genehmigung Protokoll 53. Gemeindevorstandssitzung vom 02.12.2020 mit Festsetzung Abgaben, Entgelte und sonstige Einnahmen mit Haushaltsplan 2021 und mittelfristigem Finanzplan bis 2025
10. Genehmigung Protokoll 47. Sitzung Verkehrsausschuss vom 01.12.2020
11. Beratung/Beschlussfassung zur Änderung der Stellplatzverordnung 2020
12. Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

1) **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand und auf Antrag der Vorsitzenden wird der einstimmige Beschluss gefasst, als Dringlichkeitsantrag gemäß § 35 Absatz 3 Tiroler Gemeindeordnung als Tagesordnungspunkt 5.1. aufzunehmen:

„Verordnung der Marktgemeinde Mayrhofen vom 16. Dezember 2020 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages“

In der Folge werden mit einstimmigem Beschluss **a b b e r a u m t** :

- a) Der Tagesordnungspunkt 2 laut heute nachmittags eingelangter Empfehlung der Gemeindeabteilung Bezirkshauptmannschaft, weil die Zillertaler Verkehrsbetriebe AG die für die Eröffnungsbilanz der aktienbeteiligten Gemeinden erforderlichen Zahlen noch nicht vollinhaltlich dargestellt haben;
- b) Der Tagesordnungspunkt 4 laut Schreiben angebotslegender Banken wegen Benötigung längerer Vorbereitungszeit;
- c) Der Tagesordnungspunkt 5 laut Antrag GV Hans Jörg Moigg wegen Einholung näherer Informationen und vorheriger Behandlung im Gemeindevorstand.

2) Beratung/Beschlussfassung zu ERÖFFNUNGSBILANZ 2020 gemäß neuer VRV

Abberaumung dieses Tagesordnungspunktes bei gleichzeitiger Ankündigung der Bürgermeisterin der Behandlung in der 53. Gemeinderatssitzung am 20. Jänner 2021 unter Einladung von Herrn Christoph Carotta als Buchhaltungssachverständiger der GemNova.

3) Genehmigung Protokoll 51. Gemeinderatssitzung vom 09.12.2020

Zu Seite 887/2. Absatz (**Umbau und Ausstattung neuer Waldfestplatz**) erklärt MGR Hansjörg Geisler, das Wort „sowie“ ist im betreffenden Absatz zu streichen, weil es mit dem nachfolgenden Satzteil nicht mehr zusammenpasst.

Auf die weitere Aussage von MGR Geisler es wären noch jene Aussagen von GV Markus Bair in das Protokoll aufzunehmen, welche Bair dem Amtsleiter nach der Sitzung gemailt habe, antwortet AL Dr. Stöckl mit dem Erklären, es könne nicht angehen, dass Ergänzungen in das Protokoll alleine auf Grund schriftlicher Nachreichungen vorgenommen werden.

§ 46 der Tiroler Gemeindeordnung sei so zu verstehen, dass der betreffende Mandatar in der nächsten Gemeinderatssitzung Änderungswünsche vorbringt, über deren Aufnahme in das Protokoll der Gemeinderat abzustimmen hat.

Wenn sich das Vorgehen wie von MGR Geisler beantragt durchsetzen würde, entsteht dadurch zwangsläufig eine Auseinandersetzung zwischen dem jeweiligen Schriftführer und dem jeweiligen Gemeinderatsmitglied.

Sodann wird dieses Thema mit der Aussage des Amtsleiters abgeschlossen, das betreffende Mail von GV Bair dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Zu Seite 888 (**Sportheimumbau**) erklärt Bgm. Monika Wechselberger, es gibt nach wie vor keine Finanzierung und genaue Aufstellung zu den Baukosten, worauf Vbgm. Franz Eberharter antwortet, in einer Aufstellung von Bauamtsmitarbeiter Raderer sei alles nachzulesen und die Bürgermeisterin darauf ergänzt, der Gemeinderat habe bis dato noch keinen Finanzierungsplan beschlossen.

Zu Seite 892/3. Absatz (**Dachgeschossausbau Fam. Roscher für den Privatbereich**) trifft MGR Franz-Josef Eberharter die Klarstellung, er habe sich das Vorhaben mit dem Planer angesehen, jedoch die im Protokoll erwähnte Einigung mit den Bauwerbern liege noch nicht vor.

Zudem erklärt der Genannte als Raumordnungsausschussobmann, die vorliegenden Stellungnahmen in Sache **Bebauungsplan Fam. Thanner** in der nächsten Sitzung des erwähnten Ausschusses voraussichtlich im Laufe des Jänner zu behandeln.

Zu Seite 894/2. Absatz (**Diskussion über Fußgängerzone und Verkehrsberuhigte Zone**) erklärt MGR Höllwarth, es wären einige Auseinandersetzungen im Gemeinderat zu vermeiden gewesen, wenn das schon am 11. November von Sachverständigem Ing. Hirschhuber an die Gemeinde übermittelte Mail mit den

Voraussetzungen für eine Fußgängerzone schneller an alle Gemeinderatsmitglieder übermittelt worden wäre. Dieser Meinung schließen sich MGR Susanne Kröll und MGR Renate Huber-Rahm an.

MGR Höllwarth ergänzt zum Thema „Fußgängerzone“, er habe sich über die zulässige Höchstgeschwindigkeit dieser Regelung erkundigt und im Ergebnis dürfen alle Fahrzeuge maximal 10 km/h fahren. Ob der Schibus bei Einhaltung dieser Geschwindigkeit jemals einen vernünftigen Fahrplantakt einhalten kann, ist für ihn mehr als fraglich.

Im Übrigen wird zu diesem Protokoll keine Änderung bzw. Ergänzung vorgebracht und es erfolgt die Genehmigung und Unterzeichnung gemäß § 46 Absatz 4 TGO.

4) Ausschreibung Darlehen für Sportheimumbau: Beratung/Beschlussfassung über Annahme eines Angebotes

Dieser Tagesordnungspunkt wird wie zu Beginn dieser Sitzung festgelegt auf die, voraussichtlich am 20. Jänner 2021 stattfindende, nächste Gemeinderatssitzung verlagt.

5) Beratung/Beschlussfassung über Verordnung zur Einhebung Ausgleichsabgabe gem. § 3 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz i.V. m. § 8 Abs. 11 Tiroler Bauordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wird wie zu Beginn dieser Sitzung festgelegt auf die nächste Gemeindevorstandssitzung verlagt, um dann im Gemeinderat am 20. Jänner 2021 neuerlich behandelt zu werden.

5.1 Verordnung der Marktgemeinde Mayrhofen vom 16. Dezember 2020 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages:

Die Bürgermeisterin verweist auf die diesbezügliche Festlegung des Gemeindevorstandes vom 02. Dezember 2020 im Rahmen der Vorbereitung zum Haushaltsplan 2021.

Im Auftrag genannten Gremiums hat Bauamtsmitarbeiter Ing. Gerhard Raderer eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2015 bis 2020 und der voraussichtlichen Ausgaben- und Einnahmensituation für Zeitraum 2021 bis 2025 erstellt.

Aus dieser Aufstellung ergibt sich die konkrete Straßenbaulast der Gemeinde und die Rechtfertigung der Anhebung des Prozentsatzes beim Erschließungsbeitrag im Sinne der Vorgabe laut Merkblatt für die Gemeinden Tirols/Punkt 52.

Auf die Frage der Vorsitzenden nach Diskussionsbeiträgen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen und es ergeht sodann nachstehender **einstimmiger Beschluss**:

„Der Gemeinderat beschließt, nach den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 (TFAG), LgBl. 58/2011, folgende Verordnung zu erlassen:

Aufgrund § 7 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011, LgBl. 58/2011 in der jeweils geltenden Fassung einstimmig wird v e r o r d n e t :

§ 1

Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz

Die Marktgemeinde Mayrhofen erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz für das gesamte Gemeindegebiet mit **5 %** des für die Marktgemeinde Mayrhofen von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 22. Dezember 2014, LgBl. 184/2014 festgelegten Erschließungskostenfaktor fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde bzw. Veröffentlichung in der Digitalen Kundmachungstafel (Homepage unter www.mayrhofen.tirol.gv.at/Kundmachungen) in Kraft. Gleichzeitig treten bisherige Verordnungen der Gemeinde über die Einhebung des Erschließungsbeitrages außer Kraft.

6) **Genehmigung Protokoll 10. Sitzung Ausschuss Bildung und Familie vom 19.10.2020 zu Budget 2021 mit Gewährung Begabtenförderungen und Heimbeihilfen**

Dieses Protokoll diene der Vorbereitung des Ausschusses zum Budget 2021 und wird heute von Frau MGR Renate Huber-Rahm zusammengefasst vorgetragen. Daraufhin ergehen keine Wortmeldungen mehr und es erfolgt mit einstimmigen Beschluss die Protokollgenehmigung sowie die darin enthaltenen Gewährungen von Begabtenförderungen und Heimbeihilfen.

7) Genehmigung Protokolle Verbandsversammlungen vom 25.11.2020 zu Haushaltsplan 2021:

7.1) Schulsprengel mit Beratung/Beschlussfassung über Anstellung SchulsozialarbeiterIn

Hiezu führt MGR Renate Huber-Rahm aus, zum Thema Schulsozialprojekt bereits vor vielen Monaten mit Direktor Peter Lechner gesprochen zu haben, der auf Basis vorhandener Referenzen in vielen anderen Tiroler Schulen dieses Projekt sehr befürwortet.

Auch in der Schulsprengelsitzung am 25. November 2020 wurden keine Bedenken geäußert, sich diesem anzuschließen.

In der anschließenden **Beratung** wird die neueste Kostenaufstellung zitiert, wonach die Gemeinde einen Anteil von € 13.408,20 zu leisten hätte, wenn die betreffende Anstellung mit 35 Wochenstunden erfolgt. Gemeinsam mit dem Planungsverband leistet die Gemeinde damit 35 % und das Land Tirol 65 % der Gesamtkosten.

MGR Freund stellt die Anfrage, ob Mayrhofen als Standortgemeinde alleine den Gemeindeanteil trägt oder ob die Schulsprengelgemeinden anteilig leiten, worauf die Vertreterinnen der Gemeindekasse den Abrechnungsschlüssel mit den Sprengelgemeinden erwähnen und wonach die Gemeinde Mayrhofen zuerst in Vorlage tritt.

Bei dieser Gelegenheit erwähnt MGR Freund, dass Frau Elisabeth Schneidinger als neue Jugendbetreuerin coronabedingt einen etwas schwierigen Einstieg hat, zumal die meisten Kinder nach dem derzeitigen „Homeschooling“ keine Lust mehr haben, mit der Jugendbetreuerin über PC zu kommunizieren.

Er hat daraufhin veranlasst, dass sich Frau Schneidinger mit der Bildungsexpertin Mag. Martina Steiner vom POJAT kontaktiert und eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen einholt. Zudem ersucht MGR Freund, das betreffende Protokoll des Ausschusses vom Oktober in der nächsten Gemeinderatssitzung zur formellen Genehmigung auf die Tagesordnung zu setzen.

Sodann verliest die Bürgermeisterin den Beschlussvorschlag und es wird **einstimmig beschlossen**, das Projekt „SCHUSO/Schulsozialarbeit“ vorläufig befristet bis Ende des Schuljahres 2021/22 gemäß Aufteilungsschlüssel gemeindeseits finanziell zu unterstützen.

7.2) Standesamtsverband Mayrhofen und Umgebung

Diese Sitzung diene zur Vorbereitung zum Budget 2021 und die Bürgermeisterin dankt auch auf diesem Wege der Standesbeamtin Burgi Huber für ihre hervorragende Arbeit.

Sodann wird gegenständliches Protokoll ohne weitere Wortmeldungen genehmigt.

7.3) Gemeindeverband Sanitätssprengel Mayrhofen und Umgebung

Diese Sitzung diente zur Vorbereitung zum Budget 2021.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, wird gegenständliches Protokoll genehmigt.

7.4) Forstaufsichtsbezirk Mayrhofen, Brandberg und Ramsau

Diese Sitzung diente zur Vorbereitung zum Budget 2021.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird gegenständliches Protokoll genehmigt.

8) Genehmigung Protokoll Ortsvorstehung Ginzling - Dornauberg vom 14.10.2020 zu Haushaltsplan 2021

Hiezu ersucht die Bürgermeisterin den Vizebürgermeister um kurze Erläuterung, welcher daraufhin erwähnt, die im Protokoll des Ortsvorstehers Rudolf Klausner enthaltenen Budgetansätze im Gemeindevorstand von Mayrhofen am 04. Dezember 2020 eingearbeitet zu haben.

Daraufhin erfolgen keine Wortmeldungen mehr und es wird auch dieses Protokoll genehmigt.

9) Genehmigung Protokoll 53. Gemeindevorstandssitzung vom 02.12.2020 mit Festsetzung Abgaben, Entgelte und sonstige Einnahmen mit Haushaltsplan 2021 und mittelfristigem Finanzplan bis 2025

Zum Voranschlag 2021 werden folgende Punkte vorgebracht:

Subventionen:

MGR Heidi Lassnig erkundigt sich wieso die Fußballkinder mit so viel mehr im Verhältnis zu den Tenniskindern unterstützt werden. Die Bürgermeisterin erläutert, dass bei den Subventionen versucht wurde so viel wie möglich zu genehmigen. Nach einer kurzen Diskussion über die Subventionen vom SVG Mayrhofen und dem Tennisclub einigte sich der Gemeinderat darauf, dass der Tennisclub noch in diesem Jahr weitere € 1.000,00 als Unterstützung überwiesen bekommt. Des Weiteren muss

der SVG bei den Fußballfahrten, wie bereits in den Vorjahren, eine nachvollziehbare Aufstellung dieser bei der Abrechnung mitliefern.

Diese Aufstellung soll in der nächsten Budgetsitzung vom Vorstand kontrolliert werden, dies bringt MGR Moigg an. Außerdem soll bei der Ausschreibung zur Abgabe der Subventionen im Jahr 2021 der Vermerk gemacht werden, dass bei einer Subventionierung über € 10.000,00 eine Auflistung der Mittelverwendung abgegeben werden muss.

Schul-Sozialpädagoge/in:

Wie unter Punkt 7.1 beschlossen sind € 13.500,00 für das Personal und einmalige Ausgaben von € 1.500,00 ins Budget aufzunehmen.

Der Gemeinderat stimmt der Bildung dieser beiden Budgetposten einstimmig zu.

Erschließungskostenbeitrag:

Auf Antrag von Frau Bürgermeisterin MMag. Monika Wechselberger samt Gemeindevorstand sollen die Erschließungskosten ab 2021 von 2,20% auf 5% vom Erschließungskostenfaktor € 199,00 angehoben werden, somit € 14,93 je m² Bauplatz (150 v.H. des Erschließungsbeitragssatzes) bzw. € 6,97 je m³ Baumasse (70 v.H. des Erschließungsbeitragssatzes)

Gemäß §§ 7 – 9 TVAG 2011

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag zu.

Budget Feuerwehr:

MGR Hansjörg Geisler erkundigt sich ob der Beitrag von € 14.000,00 für die Atemschutzgeräte im Budget vorgesehen ist, da der Posten einzeln nicht auffindbar ist. Dieser Ansatz wurde bei den Sonderanlagen mit € 19.900,00 miteinkalkuliert.

Sodann beschließt der Gemeinderat den Voranschlag 2021 und den mittelfristigen Finanzierungsplan 2022-2025 unter Berücksichtigung obiger Änderungen – mit 13 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

10) Genehmigung Protokoll 47. Sitzung Verkehrsausschuss vom 01.12.2020

In Vertretung von Obmann MGR Bair trägt MGR Susanne Kröll das gegenständliche Protokoll vor.

Zu Tagesordnungspunkt 2 des Protokolls (**Protokollführung neu**) bemerkt MGR Kröll, dass Gemeindepolizist Wallenta künftig sowohl für die Protokollführung und auch die Umsetzung der Festlegungen des Verkehrsausschusses zuständig ist.

Zu Tagesordnungspunkt 4 des Protokolls (**Ahornstraßenbrücke**) erwähnt MGR Kröll die geplante Einbahnregelung und als nächsten Schritt eine weitere Besprechung mit dem Vorstand der Mayrhofner Bergbahnen AG.

Zu Tagesordnungspunkt 5 des Protokolls (**Zufahrtregelung neues Schwimmbadprojekt**) präzisiert MGR Kröll, dass Erlebnisbaddirektor Johannes Valentin allfällige Vereinbarungen ausheben und mit dem Bauamt betreffende Grundeigentümer feststellen soll.

Zu Tagesordnungspunkt 6 des Protokolls (**Verkehrszählgerät – Aufstellungsorte - Kontrollen**) bemerkt MGR Kröll, in der Rauchenwaldgasse erfolgen nahezu tägliche Durchfahrtskontrollen, aber wegen der außergewöhnlichen Situation herrsche bekanntlich sehr wenig Verkehrsaufkommen. Zudem sei der vom Ausschuss gewünschte Standort des Zählgerätes mit „Smiley-Symbol“ an der Tuxer Straße im Bereich des früheren Restaurant Corso aktuell veranlasst worden.

Bei dieser Gelegenheit stellt MGR Hansjörg Geisler die Anfrage, ob ein Radargerät auch an andere Gemeinden „verliehen“ werden könne, worauf MGR Kröll antwortet, die persönliche Betreuung durch einen Polizisten müsse in jedem Fall gegeben sein.

Zu Tagesordnungspunkt 8 des Protokolls (**Überkopfwegweiser**) erklärt MGR Kröll zum weiteren Vorgehen, es werde noch mit den Verantwortlichen des Tourismusverbandes über die konkreten Standorte und die finanzielle Beteiligung zu sprechen sein, um dieses Vorhaben 2021 möglichst rasch umzusetzen.

Sodann wird dieses Protokoll ohne weitere Wortmeldungen genehmigt.

11) Beratung/Beschlussfassung zur Änderung der Stellplatzverordnung 2020

Hiezu erklärt die Vorsitzende, dass die Baurechtsabteilung des Landes eine neue Variante dieser Verordnung empfohlen hat, wonach zu 2.3. (Anzahl der Stellplätze) die bisherige Formulierung „Ferienwohnungen gemäß § 13 Tiroler Raumordnungsgesetz“ durch die künftige Formulierung „Ferienwohnungen“ ersetzt werden soll, um damit auch gewerblich genutzte Ferienwohnungen in der Stellplatzverordnung zu erfassen.

Sodann beschließt der Gemeinderat ohne weitere Wortmeldungen, die vorgeschlagene Änderung in den Verordnungstext zu integrieren und die neue Verordnung zur öffentlichen Einsichtnahme auf die Dauer von 2 Wochen kundzumachen.

12) Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht von der Vorsitzenden keine Wortmeldung und auf ihre Anfrage nach anderen Wortmeldungen wird wie folgt erklärt:

MGR Franz-Josef Eberharter bezieht sich auf den per E-Mail übermittelten Entwurf der Europahaus-Geschäftsführung zur **Waldfestplatzbenutzungsordnung** und warnt davor diesen historisch gewachsenen Platz zu kommerzialisieren, vor allem spricht er sich gegen die Einhebung einer Nutzungsgebühr für Traditionsvereine aus.

Nachdem MGR Höllwarth kurz die steuerrechtlichen Aspekte erläutert und MGR Hansjörg Geisler erklärt, dass bei den Traditionsveranstaltungen auch der „Advent am Waldfestplatz“ fehle, wird auf Vorschlag des Bürgermeister-Stellvertreters zum **weiteren Vorgehen** festgelegt, der Gemeindevorstand möge noch offene Punkte dieser Benutzungsordnung abarbeiten.

Die Bürgermeisterin ergänzt, es möge auch die Verpflichtung der Abnahme von „Zillertal Bier“ überprüft und auch der örtliche Getränkelieferant künftig berücksichtigt werden.

MGR Renate Huber-Rahm als Sicherheitsbeauftragte des Gemeinderates berichtet kurz über die **Covid-Teststation im Schulzentrum** mit der Anmerkung, sie war an allen 3 Tagen anwesend und es waren fast 1000 Personen testwillig. Besonderes Lob gilt allen freiwilligen Helfern und sie stellt daraufhin die Anfrage, wie der **Antrag des TVB** an die Gemeinde zur finanziellen Beihilfe für die Corona-Teststraße behandelt wird, worauf die Bürgermeisterin erklärt, vor der endgültigen Entscheidung solle noch bei anderen Gemeinden die Höhe der finanziellen Beteiligung abgefragt werden.

GV Hans Jörg Moigg regt an, das Sitzungsprogramm „Session“ zu aktualisieren bzw. um alte Themen zu bereinigen. Zudem wäre wünschenswert, künftig in einem Vermerk sichtbar zu machen, zu welchem Zeitpunkt ein Dokument in das Session eingepflegt worden ist, worauf Bgm. Wechselberger erklärt, letztgenanntes Thema sei bereits bei der Firma KufGem deponiert und in Arbeit.

MGR Johann Georg Geisler erklärt, es wäre im Sinne naturliebender Kinder und deren Eltern sehr wünschenswert, im Ortsteil „**Dorf Haus**“ einen **großen Schneehaufen** zu machen. Dies würde für die Gemeindearbeiter kann großer Aufwand sein und für die betreffenden Kinder ein einfaches Vergnügen ergeben. Er ersucht um Prüfung dieses Vorschlages.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes bedankt sich die Bürgermeisterin für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat während des abgelaufenen Jahres und wünscht einen schönen Advent sowie erholsame Festtage.

Ende der Sitzung: 19.22 Uhr

Hinweis:

Das Gemeinderatsprotokoll vom 16.12.2020 wurde in der Gemeinderatssitzung am 20.01.2021 ohne Änderungen einstimmig genehmigt!